

Guide to the Study Regulations for *International Studies on Intellectual Property*

This is a guide to the Study Regulations for the Master programme International Studies on Intellectual Property. It is not a translation but a summary of the most important points. Thus, it does not have binding character and only provides help for a better understanding of the General Regulations. In case of uncertainties the student should **always** consult with the programme *coordinators* or the examination committee (Prüfungsausschuss).

<p>§1 Geltungsbereich Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den weiterbildenden Masterstudiengang International Studies in Intellectual Property Law an der Technischen Universität Dresden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Study Regulations give a frame to aims, content and structure of <i>International Studies on Intellectual Property</i> on the basis of the laws of the Free State of Saxony
<p>§ 2 Ziele des Studiums (1) Durch das Studium beherrschen die Studierenden die grundlegenden Kenntnisse auf dem Gebiet des Geistigen Eigentums sowie den damit im engen Zusammenhang stehenden Rechtsgebieten. Aufbauend auf diesem grundlegenden Wissen verfügen sie über vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet des Geistigen Eigentums, Wettbewerbs- und Medienrechts mit seinen nationalen und internationalen rechtlichen sowie wirtschaftlichen Bezügen und sind in der Lage, diese Kenntnisse in der Praxis anzuwenden. Die Studierenden verfügen über erweiterte fachspezifische fremdsprachliche Fähigkeiten und ein Verständnis für andere Rechtsordnungen, dass sie befähigt, auch Sachverhalte mit internationalen Bezügen zu bewerten und zu lösen. (2) Die Absolventen sind durch ein breites fachliches Wissen, die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden sowie die umfassende praxisorientierte Ausbildung dazu befähigt, nach entsprechender Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen auf dem Rechtsgebiet des Geistigen Eigentums zu bewältigen. Durch die besondere Praxisbezogenheit des Studiums erlangen die Studierenden vertiefte Einblicke in ihre zukünftigen Aufgabengebiete und beherrschen nach Abschluss des Studiums ein erweitertes anwendungsorientiertes Fachwissen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • The programme aims to teach fundamental knowledge of Intellectual Property Law and other associated topics. On this basis the students broaden their knowledge in Intellectual Property Law, Competition Law and Media Law in a national, international and economical context which enables them to apply it in a professional environment. The students' proficient knowledge of foreign languages and insight in other countries' legal systems help them to assess and solve issues with an international scope. • Broad technical knowledge, awareness of scientific methods and practice-oriented training qualify the student to work professionally on diverse and complex issues in Intellectual Property Law.
<p>§ 3 Zugangsvoraussetzungen (1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein erster in Deutschland anerkannter berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie in Rechtswissenschaft sowie eine in der Regel einjährige einschlägige berufliche Tätigkeit. (2) Absolventen eines nichtjuristischen Hochschulstudiums können zum Studium zugelassen werden, wenn sie ausreichend Rechtskenntnisse gemäß § 2 Absatz 2 Eignungsfeststellungsordnung nachweisen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • For admission the student is required to have successfully completed a first higher education degree qualifying for entry to a profession (LL.B.) or a degree from an officially recognised university of cooperative education plus one year of professional occupation in the field of law. • Those that did not conclude a study of law can be accepted for studying if profound knowledge of law was acquired during previous studies.

<p>(3) Das Studium setzt Kenntnisse der englischen Sprache voraus, welche dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarates entsprechen. Der Nachweis erfolgt anhand des Ergebnisses eines international angebotenen Tests oder eines Sprachzertifikats der TU Dresden (B2 mit min. Note 2.0 oder C1). Von dieser Nachweispflicht ausgenommen sind Bewerber, deren Muttersprache Englisch ist. Auf Antrag kann in begründeten Ausnahmefällen vom Erfordernis eines Sprachtests abgesehen werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Knowledge of the English language according to B2 of the Council of Europe's Common European Framework of Reference has to be given prove of through the result of an internationally offered testing or language certificates from TU Dresden, B2 graded 2.0 or better), except for English native speakers. A request for an exception can be made.
<p>§ 4 Studienbeginn und Studiendauer</p> <p>(1) Das Studium kann jeweils zum Winter- oder zum Sommersemester aufgenommen werden. (2) Die Regelstudienzeit beträgt 2 Semester und umfasst neben dem Präsenz- das Selbststudium, das Auslandsstudium an einer der Partneruniversitäten, ggf. betreute Praxiszeiten sowie die Masterprüfung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • The programme starts both in winter and summer. • The regular course of studies takes two semesters of which one semester is to be spent abroad at a partner university.
<p>§ 5 Lehr- und Lernformen</p> <p>(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch die Lehr- und Lernformen nach Absatz 2 sowie das Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.</p> <p>(2) Die im Studiengang verwendeten Lehr- und Lernformen sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesungen, die in die Stoffgebiete der Module einführen und die wichtigsten Themen und Strukturen des Faches in zusammenhängender Darstellung behandeln. 2. Übungen dienen dem Erwerb notwendiger methodischer und technischer Kenntnisse. In exemplarischen Teilbereichen werden die Inhalte angewendet. Auch bieten sie den Studierenden die Möglichkeit, in arbeitsfähigen Gruppen und unter Anleitung ihre Lösungen zu Übungsaufgaben zu diskutieren. 3. Seminare, die den Studierenden ermöglichen, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. 4. Kolloquien, die zur kritischen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Thematik im wissenschaftlichen Gespräch mit oder unter Anleitung des Dozenten dienen. Die Studierenden erhalten dadurch die Möglichkeit, recherchierte Problembereiche darzustellen, kritisch zu reflektieren und eine Position argumentativ zu vertreten. 5. E-Learning, das Lernprozesse durch elektronische bzw. digitale Informations- und Kommunikationstechnologien unterstützt. 6. Praktika, die der Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von praktischen Fähigkeiten in potentiellen Berufsfeldern dienen. 7. Workshops, die der praktischen Übung und Anwendung der erlangten Qualifikation in der Gruppe 	<ul style="list-style-type: none"> • The programme has a modular structure. Modules might consists of one or more forms of teaching and learning: <ol style="list-style-type: none"> 1. Lectures, introducing a module's topic and the most important issues and structures 2. Exercises, to acquire methodological and technical proficiency and also give the opportunity to apply the acquired knowledge. Moreover students can discuss within small groups relevant subjects. 3. Seminars, leading students to work independently on a certain subject and present gained insight with other members of the seminar in writing and/or by presenting and discussing relevant issues. 4. Colloquia, to involve oneself in to a critical and scientific discussion to a certain subject. 5. E-Learning, support the learning process electronically and digitally. 6. Internships, to apply acquired knowledge in a professional environment. 7. Workshops, group work to exercise and apply acquired qualification by solving typical and current issues on a professional level. 8. Simulations (or Moot Courts), to give the opportunity of putting the acquired knowledge to use in the frame of proceedings. 9. Excursion, to give insight into the IP Law related practice of courts, administration and lawyers. 10. Tutorials, to support students during the course of the programme.

<p>dienen, indem typische praktische und aktuelle Problemstellungen dargestellt und praktisch angewandt werden.</p> <p>8. Praxissimulationen, die den Studierenden ermöglichen, ihre Rechtskenntnisse und allgemeine Qualifikationen in gerichtlichen oder damit in Zusammenhang stehenden Verfahrenssituationen praktisch anzuwenden.</p> <p>9. Exkursionen, die den Studierenden Einblicke in die Gerichts-, Behörden- und Anwaltspraxis mit Bezug zum Recht des Geistigen Eigentums verschaffen.</p> <p>10. Tutorien, die die Studierenden, insbesondere in Bezug auf Lernbegleitung und Studienbetreuung unterstützen.</p> <p>11. Sprachkurse, vermitteln und trainieren Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der jeweiligen Fremdsprache. Sie entwickeln kommunikative und interkulturelle Kompetenz in einem akademischen und beruflichen Kontext sowie in Alltagssituationen.</p> <p>12. Selbststudium, welches den Studierenden die selbstständige Erarbeitung von modulbezogenen Themenbereichen auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien ermöglicht.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 11. Language courses, to gain and train proficient knowledge of a foreign language and to develop the ability to communicate in academic, professional and private environment. 12. Self-study, to enable the student to work independently to a module's subject with the help of scientific literature and other materials.
<p>§ 6 Aufbau und Ablauf des Studiums</p> <p>(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf 2 Semester verteilt. Im Umfang eines Semesters werden Studien- und Prüfungsleistungen im Rahmen eines gemeinsamen Studienprogramms, das im Einzelnen in einer Kooperationsvereinbarung mit den Partneruniversitäten geregelt ist, an einer zu wählenden Partneruniversität erbracht (verbindliches Auslandssemester). (2) Die Wahl der jeweiligen Partneruniversität für das Auslandssemester ermöglicht eine Vertiefung nach der Wahl der bzw. des Studierenden. Es stehen nachfolgende Vertiefungen an den jeweiligen Partneruniversitäten zur Auswahl:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. University of Exeter: Überblick über das Recht des Geistigen Eigentums und Europarecht (25 Leistungspunkte), 2. Jagiellonen-Universität/Uniwersytet Jagielloński Krakau: Recht des Geistigen Eigentums (25 Leistungspunkte), 3. Queen Mary University of London: Recht des Geistigen Eigentums (25 Leistungspunkte), 4. Karls-Universität/Univerzita Karlova Prag: Recht des Geistigen Eigentums, insbesondere Urheberrecht (25 Leistungspunkte), 5. University of Washington, School of Law Seattle: Recht des Geistigen Eigentums und Kartellrecht (30 Leistungspunkte), 6. Université Robert Schuman Straßburg: Recht des Geistigen Eigentums, insbesondere Patent- und Markenrecht (30 Leistungspunkte) 7. Universität Szeged/Szegedi Tudományegyetem: Recht des Geistigen Eigentums, insbesondere Urheberrecht (25 Leistungspunkte), 	<ul style="list-style-type: none"> • Further particulars concerning the obligatory semester abroad are written down in a cooperation agreement between TU Dresden and the partner universities. • By choosing the partner university the students also choose their specialisation, that can be at <ol style="list-style-type: none"> 1. University of Exeter: Outlines of International Property Law and European Law (25 Credit Points) 2. Jagiellonen University/Uniwersytet Jagielloński Krakau: Intellectual Property Law (25 Credit Points) 3. Queen Mary University of London: Intellectual Property Law (25 Credit Points) 4. Karls University/Univerzita Karlova Prague: Intellectual Property Law, especially Copyright Law (25 Credit Points) 5. University of Washington, School of Law Seattle: Intellectual Property Law and Competition Law (30 Credit Points) 6. Université Robert Schuman Straßburg: Intellectual Property Law, especial Patent and Trademark Law (30 Credit Points) 7. University Szeged/ Szegedi Tudományegyetem: Intellectual Property Law, especially Copyright Law (25 Credit Points)

8. Keio University/ Tokio: Recht des Geistigen Eigentums, insbesondere Patentrecht (30 Leistungspunkte).

Die Wahl der Partneruniversität und der damit verbundenen Vertiefung ist verbindlich. Die Anzahl der Plätze orientiert sich an der Anzahl der an den einzelnen Partneruniversitäten zur Verfügung stehenden Studienplätze. Die Anzahl der Plätze an den Partneruniversitäten wird für jedes Studienjahr fakultätsüblich bekanntgegeben. Die Wahl der Partneruniversität ist verbindlich und erfolgt mit der Bewerbung. Eine Umwahl ist nur einmal möglich. Der Antrag, in dem die zu ersetzende und die neu gewählte Partneruniversität zu benennen sind, ist an die Studiendekanin bzw. den Studiendekan zu richten. Einer Umwahl kann nur entsprochen werden, wenn noch ein Platz für die neu gewählte Partneruniversität zur Verfügung steht; die Entscheidung trifft die Studiendekanin bzw. der Studiendekan. (3) Das Studium umfasst für die Studierenden, die das verbindliche Auslandssemester an den Partneruniversitäten in Exeter, London, Krakau, Prag und Szeged absolvieren, drei Pflichtmodule, in allen anderen Fällen zwei Pflichtmodule. Das Studium sieht neben dem Studium an den Partneruniversitäten eine weitere Schwerpunktsetzung nach Wahl der bzw. des Studierenden vor. Es stehen dafür zwei Schwerpunktbereiche, nämlich „Recht des Geistigen Eigentums im nationalen und internationalen Kontext“ und „Comparative Intellectual Property Law“ zur Auswahl. Die Wahl des Schwerpunktbereiches ist verbindlich und erfolgt bis zum Beginn der Lehrveranstaltungen des Sommersemesters. Eine Umwahl ist einmal möglich. Sie erfolgt schriftlich, in dem der zu ersetzende und der neu gewählte Schwerpunktbereich zu benennen sind, an die Studiendekanin bzw. den Studiendekan. (4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen. Lehr- und Lernformen, Lehrangebote und zu erbringende Leistungen im Auslandssemester an der Partneruniversität werden jeweils in Form eines Learning Agreements dokumentiert.

(5) Lehrsprache des Schwerpunktbereiches „Recht des Geistigen Eigentums im nationalen und internationalen Kontext“ ist Deutsch sowie nach Maßgabe der Modulbeschreibung auch Englisch; Lehrsprache des Schwerpunktbereiches „Comparative Intellectual Property Law“ ist Englisch. Lehr- und Prüfungssprache an der jeweiligen Partneruniversität ist je nach Lehrangebot auch die Landessprache.

(6) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind

8. Keio University/ Tokio: Intellectual Property Law, especially Patent Law (30 Credit Points)

- A student's choice for a partner university and the respective specialisation is binding and is made through the student's application. The number of spots is limited by the partner universities' capacity. Each year the number will be announced by the faculty.
- A request for change of choice is only possible once and has to be asked in writing, naming the partner university to be replaced and the one that is the newly chosen one, from the Dean of Studies. A request for change of choice is only granted if the newly chosen partner university has enough capacity.
- Students' going to Exeter, London, Krakow, Prague and Szeged have to conclude three obligatory modules, all others only two obligatory modules.
- Apart from the studies at the partner university students have to choose a focal area either in "Recht des Geistigen Eigentums im nationalen und internationalen Kontext" or "Comparative Intellectual Property Law". A choice once made is binding and has to be made before the start of the summer semester.
- A request for change of choice is only possible once and has to be asked in writing, naming the focal area to be replaced and the one that is the newly chosen one, from the Dean of Studies.
- A detailed overview of the modules can be found in the appendix. Modules to be completed at the partner university are documented in a learning agreement.
- "Recht des Geistigen Eigentums im nationalen und internationalen Kontext" is taught in German if not stated otherwise. "Comparative Intellectual Property Law" is taught in English. At the partner universities the teaching language can also be the language of the country the university is situated in.
- The order of studies that ensures the conclusion of the Master programme in regular time (2 semesters) can be found in the appendix. Upon proposal of the study commission the order of study can be changed by the faculty's council. The changed order of studies is valid if pronounced before the start of a semester. Exceptions can be made by the examination commission upon request.

<p>dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.</p> <p>(7) Der Studienablaufplan kann, sofern nicht wesentliche Änderungen betroffen sind, auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 2 entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss.</p>	
<p>§ 7 Inhalt des Studiums</p> <p>(1) Der Masterstudiengang International Studies in Intellectual Property Law ist ein stark anwendungsorientierter, rechtswissenschaftlicher Studiengang mit großem Praxisbezug.</p> <p>(2) Das Studium umfasst allgemeine Schlüsselqualifikationen wie Rhetorik und fachspezifische Fremdsprachenkenntnisse. Es umfasst ferner die Grundlagen des Rechts des Geistigen Eigentums sowie Vertiefungen in den Teilbereichen (insbesondere Patentrecht, Markenrecht, Geschmacksmusterrecht, Gebrauchsmusterrecht, Sortenschutzrecht und Urheberrecht). Weiterhin werden Grundlagen des Wettbewerbs-, Medien- und Datenschutzrechts vermittelt. Insbesondere stehen internationale und europäische Bezüge im Mittelpunkt, indem grundlegende Kenntnisse anderer Rechts- und Regelungssysteme vermittelt werden. Ausbildungsinhalt sind weiterhin Einblicke in die praktische Tätigkeit von Anwälten, Unternehmen, Organisationen und Gerichten auf dem Gebiet des Geistigen Eigentums, Wettbewerbs- und Medienrechts.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • International Studies in Intellectual Property Law is a practice oriented law degree programme • Apart from general key skills as rhetoric and discipline-specialist foreign language skills, the programme focuses on basics of Intellectual Property Law and specialisation in Patent Law, Trademark Law, Design Rights, Utility Model Law, Varietal Property Rights and Copyright Law. Moreover students are taught basics of Competition Law, Media Law and Data Protection Law. Especially, international and European references are made by teaching basic knowledge of foreign legal and regulatory systems. Finally the programme give insight into the professional field of lawyers, companies, organisations and courts in Intellectual Property Law, Competition and Media Law.
<p>§ 8 Leistungspunkte</p> <p>(1) ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium entspricht 60 Leistungspunkten und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen, das Auslandssemester sowie die Masterarbeit.</p> <p>(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 22 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Credit points are earned while progressing in the studies. One credit point equals 30 hours of workload. • A student can earn 30 credit points during the semester. Thus, a total of 60 credit points needs to be earned for completion of the programme.
<p>§ 10 Anpassung von Modulbeschreibungen</p> <p>(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Modules' descriptions may be adjusted in accordance to changed circumstances except for "module name", "qualification goal", "content", "learning and teaching technique", "requirements to earn credit points", "credit points to be earned and grading".

<p>(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Adjustments are decided upon by the faculty council following a proposal by the study commission. It has to be published.
<p>§ 11 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen (1) Diese Studienordnung tritt am 1. April 2018 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht. (2) Sie gilt für alle ab Wintersemester 2018/2019 im Masterstudiengang International Studies in Intellectual Property Law immatrikulierten Studierenden. (3) Für die vor dem Wintersemester 2018/2019 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung gültige Studienordnung für den Masterstudiengang International Studies in Intellectual Property Law fort.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Study regulations came in to force April 1, 2018 for all students that as of the winter semester 2018/19. • Former study regulations still apply to students enrolled before the winter semester 2018/19.